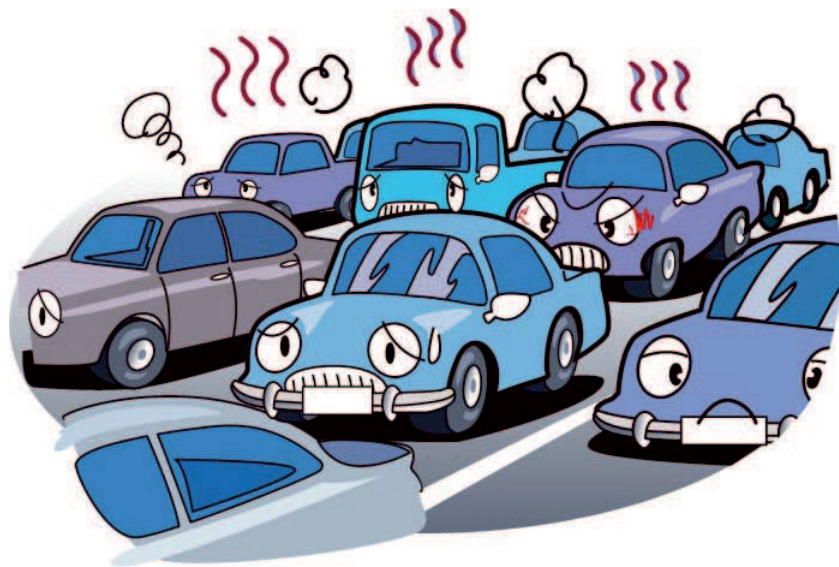


Alternative Zinklesweg

Verkehrschao:
Nein danke!



Ihre Unterschrift zählt!

Was wollen wir ändern?

Ober- und Unterdürnbach benötigen im Falle der Sperrung des Zinkleswegs eine Verbindung in Richtung Greinbergknoten / Gewerbegebiet Ost / B19 – Richtung Autobahn Estenfeld.

Der Verkehr darf nicht durch Grombühl geleitet und somit ein Verkehrsinfarkt in Kauf genommen werden. Die Anwohner, der betroffenen Stadtteile dürfen nicht mit Lärm, Emissionen und Gefährdungen durch einen Verkehrsanstieg belastet werden.

Daher müssen Stadtverwaltung und Stadtrat jetzt handeln.

Begründung:

- Das Dürrbachtal benötigt eine direkte Verbindungsstraße zu den östlichen Stadtteilen!
- Der ÖPNV ist hierbei keine ausreichende Lösung.
- Eine Streckenführung durch Grombühl ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen nicht zumutbar, ebensowenig die Strecke über Unterdürnbach und die B27.
- Der Stadtteil Grombühl wird bereits überdurchschnittlich belastet.
- Die Feinstaubbelastung wäre für die betroffenen Grombühler um einiges höher (längere Fahrtstrecke, mehrere Ampelanlagen - „Stop-and-Go-Verkehr“, weniger bis gar kein Baumbestand als Klimafilter).
- Es werden bei Schließung des Zinklesweges ohne Alternativlösung die Bewohner in den genannten Stadtteilen erheblich mehr belastet als bisher.
- Unter- und Oberdürnbach sowie Grombühl würden aufgrund der bestehenden Verkehrssituation und der räumlichen Gegebenheiten (keine Gehwege, enge Straßen, keine Radwege etc.) eine weitere Verkehrssteigerung nicht verkraften. Das Gefahrenpotential würde sich drastisch erhöhen, insbesondere für Kindergärten und Schulen.
- Auch die Universitätskliniken würden durch eine weitere Anbindung ebenfalls profitieren. Dies gilt speziell für Versorgungs- und Rettungsfahrzeuge.

Verkehrschao: Nein danke!

Werden Sie aktiv und unterstützen Sie die Interessengemeinschaft

„Alternative Zinklesweg“!

Wir zählen auf Ihre Unterschrift!

Unterschriftenlisten liegen in Geschäften und Vereinen aus.